

Mehrere Leute, die den Rabenvögeln in Berlin helfen und sie gegebenenfalls aufziehen, habe ich besucht. Einige haben daraus fast einen Beruf gemacht. Mein Eindruck ist, dass es mehr Frauen als Männer unter ihnen gibt, meist leben sie am Stadtrand und haben einen Garten. Gelegentlich bleibt eine Nebelkrähe oder ein Eichelhäher in ihren Volieren zurück, weil etwa die Flügel Federn nicht richtig gewachsen sind.

Der Eichelhäher der Lichterfelder Tierärztin Renate Lorenz lebt in ihren Praxisräumen. Er besaß gar keine Federn, als er vor 15 Jahren zu ihr gebracht wurde. Er bekam dann eine Hormonkur – und daraufhin irgendwann ein schönes Federkleid. Mit dem schwang er sich nach draußen in die Höhe. Aber die Hormonwirkung ließ bald nach; heute lebt er wieder im Haus und geht zu Fuß. Schön und lebenslustig ist er immer noch.

Die in Charlottenburg lebende Tiermedizinerin Almut Malone hat mehrere Volieren, bei ihr leben derzeit zehn junge Nebelkrähen und zwei ältere, die flugunfähig sind; Malone vermutet aufgrund einer Mangelerkrankung als Nestlinge. Sie

hat während ihres Studiums bereits eine Rabenkrähe großgezogen.

Lorenz beschäftigt zwei Praxishelferinnen und arbeitet mit einem Chirurgen zusammen; Malone kooperiert mit der „Vogelpraxis“ von Sonja Kling in Charlottenburg, außerdem nimmt die in Spandau lebende Renate Sypitzki Elstern und Eichelhäher auf.

Über Renate Lorenz und ihre vielen Tiere hat die Journalistin Rosa Bunt ein Buch geschrieben: „Tierisch drauf!“ Almut Malone hat selbst eine Broschüre herausgegeben: „Grundlagen für den Umgang mit hilfsbedürftigen Wildvögeln“, daneben auf Englisch eine Biografie, fokussiert auf ihre Hinwendung zu Vögeln: „Free Like A Bird“. Mit ihrem Verein „Avian Vogelschutz“ richtete sie eine „Vogelklappe“ ein. Vor allem im Frühjahr steht dort das Telefon nicht still.

Hinter einer Berliner „Raben in Not“-Telefonnummer steht ebenfalls ein gemeinnütziger Verein. Er wurde 2009 von Jens Gruhle gegründet, der in Tempelhof mehrere Volieren hat. Der ehemalige Tierpfleger bekommt die Vögel meist von der Kleintierklinik der FU in Döbeline und vom Naturschutzbund (Nabu). Den Sinn seines Einsat-

zes für d  
darin, si  
er meint  
öffnet er  
lieren. D  
zurückk  
ten Futt  
noch fünf  
ter und e

Letzte  
gen, wei  
Schulhö  
senbrot  
dass der  
ein män  
mit dem  
vielleicht  
gung ver  
die „Prin  
dert, und  
Nebelkrä  
verpaare  
wäre: Ra  
lich der  
lich. Nur  
schen ve  
ihre Jun  
krähen.

**Post vor**  
Gruhle  
Krähen  
aber auc  
gel, wen  
das nebe  
Ringelta  
2 Spatze  
Rabenvö